

Bierbaum, Otto Julius: Ein Pfingstlied (1887)

1 Den Maien führ ich an meiner Hand,
2 Den Degen an der Seiten,
3 Pfingstjunker bin ich zubenannt
4 Und will in das gelobte Land
5 Auf einem Schimmel reiten.

6 Auf einem Schimmel blührieselweiß
7 Mit seidenen Schabracken.
8 Der Mai ihn wohl zu führen weiß
9 Mit einem Apfelblütenreiß.
10 Stolz trägt er seinen Nacken.

11 Doch nicht allein ich reiten mag,
12 Mag nicht alleine reiten,
13 Mich soll durch Tag und Nacht und Tag,
14 Mich soll durch Feld und Wald und Hag
15 Ein Mädel jung begleiten.

16 Ein Mädel jung, das soll mit mir
17 Auf meinem Schimmel schacken.
18 Hui da, du helle Maienzier!
19 Durchs Grüne galoppieren wir,
20 Der Wind bläht die Schabracken.

21 Nun gehe, Mal, und klopfe an,
22 Wo liebe Mädel hausen,
23 Und sag, ich bin ein rischer Mann,
24 Der seinen Schimmel reiten kann
25 Und im Galoppe sausen.

26 Führ her zu mir an deiner Hand
27 Die lieb mich will begleiten.
28 Der Schimmel scharrt schon in den Sand,

29 Ich muß in das gelobte Land
30 Mit einer Holden reiten.

(Textopus: Ein Pfingstlied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23936>)